

DAHEIM

Das Magazin der WBG Ilmenau

*Das Kleinod
die Bühne in Ilmenau*

Seite 30



Juli | 2023
Ausgabe 9

Gut gemeint ist nicht gleich gut gemacht.



Als kleiner Junge wollte ich meinen Eltern bei der Autopflege helfen. Leider griff ich dabei zur falschen – nämlich zur Drahtbürste. Kinder wollen fühlen, ausprobieren und so die Welt kennen lernen – mit eigenen Erfahrungen nicht mit Verstand. Mein Glück, es blieb ohne Strafe.

Auch das neue Heizungsgesetz ist grundsätzlich gut gemeint. Der aktuelle Streit gestaltet sich jedoch zum „Running-GEG“. Nur, es lacht keiner.

Im Kern soll das Gesetz zur Änderung des Gebäudeenergiegesetzes und zur Änderung der Heizkostenverordnung sowie zur Änderung der Kehr- und Prüfungsordnung (GEG) regeln, dass ab 01.12.2024 jede neu eingebaute Heizung mit mindestens 65 Prozent erneuerbarer Energien betrieben werden muss. Ziel ist es, bis 2045 klimaneutral zu heizen. Dies

ist zeitlich, technisch und finanziell ambitioniert. Schon allein deshalb, weil der Anteil an Wärme, der durch die Verbrennung von fossilen Energieträgern wie Öl und Gas erzeugt wird, aktuell bei 80 Prozent liegt.

Als Erwachsene wollen wir mit Verstand agieren, um schlechte Erfahrungen zu vermeiden. Wer Tera, Giga und Kilo einordnen, physikalische Leistung und Arbeit unterscheiden sowie wirtschaftlich rechnen kann, ist vom geplanten Einbauverbot von Öl- und Gasheizungen verunsichert. Laut Rechnung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz spart ein umgesetztes GEG im Jahr 2030 absolut 10,5 Mio. t CO₂. Das sind atemberaubende 1,4% der gesamten CO₂-Emissionen Deutschlands. Kosten soll dies zwischen 130 Mrd. und 625 Mrd. Euro – je nachdem wer rechnet.

Einfach wird die Finanzierung nicht. Der Präsident des Bundesrechnungshofes, Kay Scheller, hat sich im März 2023 ernüchternd zu Bundeshaushalt 2024 und Finanzplanung 2027 geäußert. „Noch nie wurden in so kurzer Zeit so viele neue Kredite beschlossen.“ Danach hat sich der deutsche Schuldenberg (2,1 Billionen Euro) in den letzten drei Jahren fast verdoppelt. Der Bundesrechnungshof warnt die Bundesregierung vor einem finanziellen Kontrollverlust.

Wir haben unsere Planungen schon länger neu ausgerichtet und wichtige Zukunftsfelder definiert, um unseren Mitgliedern Perspektiven zu bieten. Bereits in den letzten Jahren floss das Gros unserer Investitionen in die energetische Sanierung. Unsere Gebäude gehören energetische zum besten Drittel in Deutschland und sind dank Ilmenauer Fernwärme bereits heute in weiten Teilen klimaneutral.

Allein und warmmietenneutral können wir die anstehenden Aufgaben dennoch nicht lösen. Viele stellen sich schon jetzt die Frage: Kann ich mir mein Leben noch leisten? Das schafft Verunsicherung. Auch Axel Gedaschko, Präsident der Wohnungswirtschaft in Deutschland, versteht nicht, warum die Bundesregierung parallel zu allen fachlichen Überlegungen deren soziale Absicherung nicht mitdenkt. Er erwartet umsetzbare sowie bezahlbare Ziele und Regeln. Vor einem Verbot müssen die Alternativen da sein.

Neues aus der WBG	4
Kraftakt Klima (-Krise)	10
Mitglieder retten ihr Haus	13
Havarie oder Reparatur	14
Die Tür geht zu	16
Photovoltaik auf der Sopienhütte	18
Heizungsoptimierung	19
Unser grüner Daumen	20
Der Fotowettbewerb	22
Sparen und Investieren lohnt sich mehr	24
Das DAHEIM Interview	25
Nachbarn mit Herz e.V.	26
Ein Kleinod in Ilmenau?	30
Das Café LiBe	32
Rätselspaß	34

Herausgeber



**Wohnungsbaugenossenschaft
Ilmenau/Thüringen e.G.**
Krankenhausstraße 1b
D-98693 Ilmenau

Telefon: 03677 2052-0
Telefax: 03677 2052-22
E-Mail: info@wbg-ilmenau.de
Internet: www.wbg-ilmenau.de

Verantwortlich für den Inhalt
Wohnungsbaugenossenschaft
Ilmenau/Thüringen e.G.

Layout
Nicht Nur Werbe- und
Handelsgesellschaft mbH
Agentur für Design & Kommunikation
www.nichtnur.de

WBG blickt auf ein **spannendes Geschäftsjahr** mit vielen **neuen Aufgaben** zurück

Sylvia Weiß, Vorsitzende des WBG-Aufsichtsrates eröffnete die Vertreterversammlung und konnte 61 Vertreter sowie weitere Ersatzvertreter und Gäste begrüßen. Die Versammlung fand am 28.06.2023 im „Parkcafé“ der Festhalle Ilmenau statt.

Im anschließenden Bericht des Vorstandes starteten Dorit Held und Peter Sattler mit den aktuellen Herausforderungen. „Wer ein Fahrzeug führt, darf nur so schnell fahren, dass das Fahrzeug ständig beherrscht wird.“ Herr Sattler zitierte § 3 Straßenverkehrs-Ordnung und verwies auf die aktuelle Gesetzgebungsgeschwindigkeit. Diese machte es nicht

einfach, die WBG auf Kurs zu halten und vor allem perspektivisch auszurichten. „Aber es ist uns gelungen. Auch 2022 schließt mit einem, wenn auch kleinen Gewinn.“ Damit kann allen Mitgliedern eine Dividende von 2,5 % auf ihr Geschäftsguthaben gezahlt werden.



© Robert Wiedemann

... Wirtschaftsprognosen



wohnungswirtschaft.de

Die Wohnungswirtschaft
Deutschland



Inflation sinkt



wohnungswirtschaft.de

Die Wohnungswirtschaft
Deutschland



Wachstum aber auch



wohnungswirtschaft.de

Die Wohnungswirtschaft
Deutschland



Mieten werden mit rückläufigen (Bestands-) Immobilienpreisen entlastet

Laut aktueller Wirtschaftsprognosen sind Inflation, Mieten und Energiepreise wieder rückläufig. Dies klingt auf den ersten Blick gut. Jedoch auch Wachstum und Kraft der deutschen Wirtschaft sinken und bleiben perspektivisch sogar hinter dem EU-Durchschnitt zurück. Außerdem wird Bauen immer teurer.

Die WBG hat in den letzten Jahren viel und gut investiert. Ihre Gebäude gehören energetisch betrachtet zum besten Drittel deutschlandweit und sind Dank Ilmenauer Fernwärme bereits heute in weiten Teilen klimaneutral. Mit der angestrebten Wärmewende warten in den nächsten Jahren dennoch weitere große Aufgaben und Investitionen.

Zum Jahresende 2022 lag die WBG-Durchschnittsmiete von 5,01 Euro je m² deutlich unter dem Durchschnitt Thüringer Wohnungsgenossenschaften und kommunaler Wohnungsgesellschaften (5,35 Euro je m²). Nach Sanierungen wurden durchschnittlich 1,6 % statt der gesetzlich möglichen 8 % der Moder-

nisierungskosten umgelegt. Damit fördert die WBG ihre Mitglieder und agiert sozial verantwortbar.

Frau Held zeigte und erläuterte die sehenswerten Investitionen der WBG. Schwerpunkte 2022 waren die energetische Innensanierung, Fassadensanierungen, Balkonvorbauten sowie die Gestaltung barrierefreier Hauszugänge.

Auch in den nächsten fünf Jahren hat die WBG große Vorhaben geplant. Im Herbst soll nun endlich der Neubau „Schortehof“ starten. Gleichzeitig sind neben den bekannten Schwerpunkten Investitionen in erneuerbare Energien geplant. Sie gab aber auch einen Ausblick in weitere Zukunft und stellte Projektideen der WBG zu den Quartieren „Fischerhütte“, „Güterbahnhof Lan-





© Robert Wiedemann

gewiesen“ und „Schlossmauer“ vor. Frau Weiß berichtete über Aufgaben und Tätigkeiten des Aufsichtsrates. Schwerpunkt 2023 waren energietische Projekte der WBG sowie das Förderprojekt „Schortehof“. Während der Bauausschuss die Lösung eines barrierefreien Hauszugangs für die Wohngebäude „Am Stollen“ beleuchtete, nahm der Prüfungsausschuss das interne Kontrollsystem zum Jahresabschluss unter die Lupe. Sie dankte den Aufsichtsratsmitgliedern für Ihr Engagement und das Miteinander. Auch für die Zukunft bleibt es Aufgabe für den Aufsichtsrat, sich mit aktuellen Entwicklungen in der Wohnungswirtschaft sowie Entwicklungen in der Gesetzgebung zu beschäftigen.

Herr Sattler verlas das zusammengefasste Prüfungsergebnis. Der Verband Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V., Erfurt (vtw) attestierte der WBG gute Zahlen und eine ordnungsgemäße Geschäftsführung. So wurden der Jahresabschluss 2022 durch die Vertreter festgestellt, eine Gewinnausschüttung beschlossen sowie Aufsichtsrat und Vorstand für 2022 entlastet.

Satzungsgemäß endeten 2023 die Amtszeiten von Frau Veronika Marquardt, Herrn Mario Schäfer und Herrn Karsten Watterott. Daneben legte Herr Michael Kube zur Versammlung sein Mandat nieder und schied ebenfalls aus dem Aufsichtsrat aus. Als Prüfungsdirektor des vtw wird er jedoch der WBG weiter verbunden bleiben. Für diese neue berufliche Herausforderung wünschte ihm Frau Weiß viel Erfolg.

Frau Marquardt, Herr Schäfer und Herr Watterott stellten sich der

Wiederwahl. Mit Herrn Sven Hauschild kandidierte ein erfahrener Wirtschaftsfachmann neu für den Aufsichtsrat. Alle vier Kandidaten wurden anschließend von den Vertretern in den Aufsichtsrat gewählt. Im Mittelpunkt der abschließenden Diskussion standen vor allem die Themen Entsorgung von Wertstoffen, Glasfaserausbau und Nutzung erneuerbarer Energien.

Jürgen Belonoschko und Andreas Böhme wiesen auf Probleme bei der Entsorgung von Wertstoffen und



© Robert Wiedemann



© Robert Wiedemann



© Robert Wiedemann

Papier hin. Durch Abzug der gelben und blauen Tonnen durch den Abfallwirtschaftsbetrieb des IIm-Kreises auf Sammelplätzen der Stadt Ilmenau fällt es zunehmend schwerer, Wertstoffe richtig zu entsorgen.

Dies führt zu Fehlbefüllungen und Vermüllung von WBG-Sammelplätzen oder zu Platzproblemen, wenn zusätzliche gelbe und blaue Tonnen gestellt wurden.

Herr Sattler informierte, dass die WBG dies beobachtet und weiter-

hin gelbe und blaue Tonnen auf Müllstellplätzen nachrüstet. Daneben wird geprüft, zusätzliche Müllstellplätze zu installieren, auf denen Wertstoffe und Papier pro Wohngebiet bzw. Quartier entsorgt werden kann.

Michael Häbler informierte, dass am Burgstein in Langewiesen mittlerweile Glasfaser im Haus und bis in das Haus installiert wurde, leider jedoch seit nunmehr 12 Monaten keine Nutzung möglich ist.

Frau Held bestätigte dies und sagte, dass die WBG mit dem ausbauenden Provider, Thüringer Netkom GmbH, in Kontakt steht. Tatsächlich kann die Thüringer Netkom keinen Anschlussstermin benennen. Dies macht sie vom Gesamtausbau in Langewiesen abhängig. Dazu informierte Herr Dr. Ullrich, dass es auch bei Anschlüssen der Deutsche Telekom AG auf der „Pörlitzer Höhe“ zu langen Wartezeiten kommt.



© Robert Wiedemann



Uwe Elßner, Andreas Fischer und Thomas Trier erkundigten sich zu den Projektideen der WBG zur Nutzung erneuerbarer Energien (Balkonkraftwerke und Solardächer, Nutzung klimaneutraler Fernwärme) und baten, dies zu einem künftigen Investitionsschwerpunkt zu machen. Frau Held erläuterte den aktuellen Leitfaden der WBG zur Installation von Balkonkraftwerken und gab einen Ausblick auf die aktuell geplanten Gesetzesänderungen. Diese sollen voraussichtlich ab Herbst

die Installation sowie den Anschluss erleichtern und es kostengünstiger machen. Herr Sattler informierte, dass die WBG verschiedene Modelle zur solaren Stromerzeugung prüft. Dabei favorisiert man aktuell die Einspeisung als Allgemeinstrom und setzt dies erstmals in der Richard-Bock-Straße 4 um. Parallel werden Modelle zur Netzeinspeisung auch in Kooperation mit der Stadtwerke Ilmenau GmbH untersucht.

Dank guter Zahlen und einem positiven Votum zog Frau Weiß ein gelungenes Fazit und schloss die Vertreterversammlung.

Dass die technische Unterstützung unserer Vertreterversammlung durch Bild und Ton wie in den vergangenen Jahren einwandfrei funktionierte, dafür danken wir herzlichst dem zuverlässigen Team des Parkcafés, hier vertreten durch die Mitarbeiter Kirstin Elsner und Maximilian Teuschler.





Neue Gesichter in der WBG

Wir freuen uns, dass seit diesem Jahr drei neue Mitarbeiter uns unterstützen, für Sie da zu sein.

Herr Sebastian Bach komplettiert bereits seit dem 1. Februar 2023 unser Handwerkerteam. Mit seinen zahlreichen Erfahrungen, die er in vielen Jahren bei Maler- und Instandhaltungstätigkeiten sowie bei Komplettsanierungen von Wohnungen erlangen konnte, bringt er genau das technische Verständnis

und handwerkliche Geschick für die Aufgaben in der Bewirtschaftung unseres Wohnungsbestandes mit.

Seit dem 1. April dieses Jahres unterstützt Frau Kathleen Hoffmann unsere Mitarbeiter der Serviceteams vorrangig in Fragen der Vermietung und des Mahnwesens. Dazu bringt sie umfangreiche Kenntnisse aus ihrem bisherigen Arbeitsbereich in verschiedenen Kanzleien sowie der Tätigkeit im Ilmkreis mit. Durch ihre Einarbeitung in unsere Verwaltungstätigkeit bereiten wir gleichzeitig einen reibungslosen Wechsel bei dem bevorstehenden Ausscheiden langjähriger Mitarbeiter vor.

Auch am Empfang ist sicher vielen Mitgliedern, die die WBG persönlich besuchen, schon ein neues Gesicht aufgefallen. Hier unterstützt seit April 2023 Frau Chris Balbierer stundenweise bei den vielfältigen und umfangreichen Arbeiten zum Besucherverkehr und Rechnungseingang.

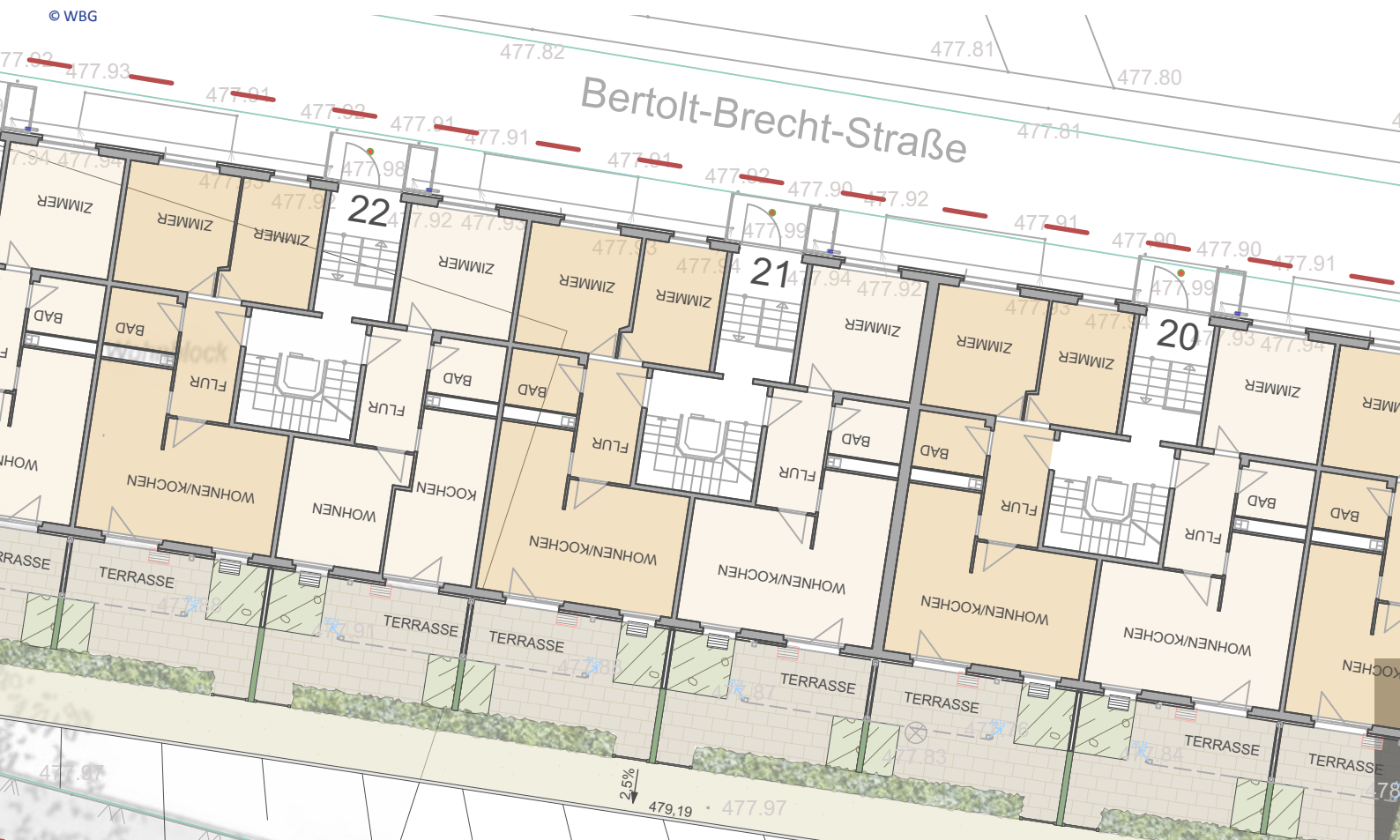
Frau Pauline Wichmann hat Ende Januar 2023 das Unternehmen verlassen.

KRAFTAKT KLIMA (-KRISE)

– Wo stehen wir und wie bauen wir weiter?

Klimaneutralität und Dekarbonisierung sind DIE Schlagwörter in Presse, Funk und Fernsehen. Die alten Heizsysteme sollen rasant schnell erneuert werden, und Solarmodule auf dem Dach und an den Balkonen den zusätzlich notwendigen Strombedarf kostengünstig erbringen. Alles klingt nicht schlecht, aber es

sind formulierte Ziele und Eckpunkte dazu ändern sich gefühlt täglich. Deren Umsetzung in den derzeit vorgegebenen Zeithorizonten, die hohen Kosten und Materialsicherheit, aber vor allem die langfristig richtig gewählte Technologie ... all dies sind Fragen, die unseren aktuellen Planungen voranstellen.





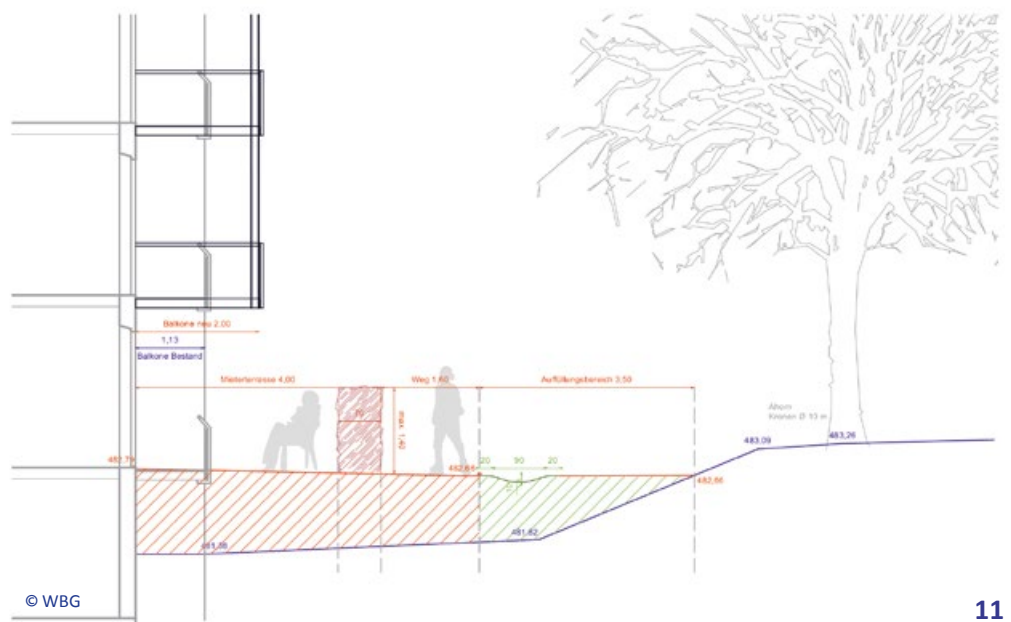
davor und danach

Wie klimaneutral sind wir schon?

Seit 2000 erneuern wir im Rahmen einer komplexen haustechnischen Sanierung schrittweise unsere Bestände vor allem in den großen Wohngebieten und im Altneubau. Mit der Umstellung des Energieträgers zur Warmwasserbereitung von Gas auf Fernwärme sowie der Dämmung neuer Leitungssysteme und Wärmebrücken an Fassade und Kellerdecke erreichen wir bereits heute einen Energiestandard der Klassen B und C bei den überwiegenden Gebäuden unseres Bestandes! Dafür haben wir bisher über 50 Mio. Euro investiert und erfüllen daher schon jetzt zum Teil die hohen Klimaziele.

Aktuell investieren wir in der Berg-rat-Voigt-Str. 9 bis 16 in die komplexe haustechnische Sanierung. Dabei werden auch die in die Jahre gekommenen Bäder erneuert und auf Wunsch mit einer ebenerdigen Dusche ausgestattet.

Die Erfüllung der energetischen Ziele und Vorgaben zur Minimierung des CO₂ Ausstoßes sind aber nur ein Teil unserer zukünftigen Bautätigkeit. Wir möchten natürlich auch weiterhin unsere Bestände nach den aktuellen Ausstattungsbedarfen entwickeln und verschönern.



Planung Mietergärten
Bertolt-Brecht-Str. 17 bis 24



Fertigstellung der visualisierten Gestaltung am Original steht kurz bevor!

Dazu gehören auch Terrassen und Mietergärten an den neu sanierten Gebäuden, die derzeit an der Bertolt-Brecht-Str. 17 bis 24 entstehen.

Nach der Fassadensanierung und der Anlage vorgestellter Balkone am Gebäude Bergrat-Voigt-Str. 9 bis 16 sind hier rückwärtig barrierefreie Hauszugänge geplant, die im Zusammenhang mit dem Aufzug einen schwellenlosen Zugang von der Straße bis zur Wohnung ermöglichen.

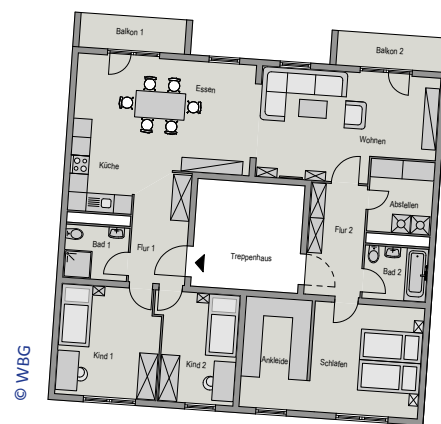
Fragen wir unsere Mieter nach Ausstattungswünschen Ihrer Wohnung, so wird der Balkon meist zuerst genannt. Diesem Wunsch möchten wir auch bei nicht so einfachen Gebäuden entsprechen, wie derzeit in der Schlachthofstraße 10 bis 16. Um hier Denkmalschutz und modernes Wohnen ermöglichen zu können,

sollen die Balkone „freischwebend“ erscheinen und keine Stützenanlage die Wandbilder verdecken. Da der Altbau zudem immer wieder neue Überraschungen offenbart, müssen hier die Bewohner auf den Freisitz – leider dann ohne Dach – schon länger warten, als eigentlich geplant. Aber das Ziel ist in Sicht und wir danken unseren Mitgliedern für Ihre Geduld.

In der Diskussion zu Nachhaltigkeit wird festgestellt, dass unserer Wohnungen besser sind als ihr Ruf. Aber die Grundrisse entsprechen oft nicht den aktuellen Bedürfnissen. Studenten möchten klein und allein wohnen. Familien brauchen 2 x 58 m², das sind zwei typisierte Standard 3-R-Wohnungen. Und genau dem Bedarf kommen wir erneut in der Bergrat-Voigt-Straße 13 nach. Hier

werden im Erdgeschoss zwei Studentenappartement eingerichtet. Und in den oberen Geschossen entstehen zwei Wohnungen mit jeweils 115 m², einschließlich zwei Bädern und zwei Balkonen.

Die Nachfrage steigt nach individuellen Wohnungen – und wir freuen uns auch auf Ihre Ideen, um unsere Angebote bedarfsgerecht zu gestalten.



neue 4-Raum-Wohnung im Plattenbau:
115m² Wohnfläche mit 2 Bädern und 2 Balkonen



Planung barrierefreier Zugang mit
Gemeinschaftsplatz und Mietergärten
Bergrat-Voigt-Straße 9 bis 16

Mitglieder retten ihr Haus...

...oder besser den trockenen Keller!

Das erste Gewitter des Jahres 2023 kam schon am 13. März und damit wieder vor der städtischen Reinigung der Kanalabläufe von Laub und Schmutz des Winters. Schnell hatte der heftige Regen am Abend die Straße Am Stollen im Bereich ihres tiefsten Punkts nahe der Hausnummer 13 unter Wasser gesetzt. Dieser ist nach Aussagen unserer dort wohnenden Mitglieder regelmäßig bei Starkregen verstopft.

Gemeldet hatten die besorgten Bewohner den bedrohlichen Anstieg des Wassers bei der Leitstelle schnell, die Einsatzkräfte kamen aber erst spät.

So war es nur dem beherzten Eingriff unserer Mitglieder Sabine Schaub und Ronny Meier zu verdanken, dass das Wasser nicht wieder den Keller unseres Gebäudes erreichte und in den geöffneten Straßeneinlauf ablaufen konnte.

Wir danken dem Paar für den Einsatz noch einmal auf diesem Weg ganz herzlich und hoffen, dass unser Dringen bei den zuständigen städtischen Behörden zur Vorsorge vor den nächsten Starkregen hinsichtlich einer regelmäßigen Reinigung der öffentlichen Kanalisation Erfolg hat.



© WBG



Havarie oder Reparatur?

... das heißt: besteht mit der festgestellten Störung eine Gefahr für Leib und Leben oder die Wohnungseinrichtung? Oder kann mit der Beseitigung auch bis zur nächsten regulären Arbeitszeit gewartet werden?

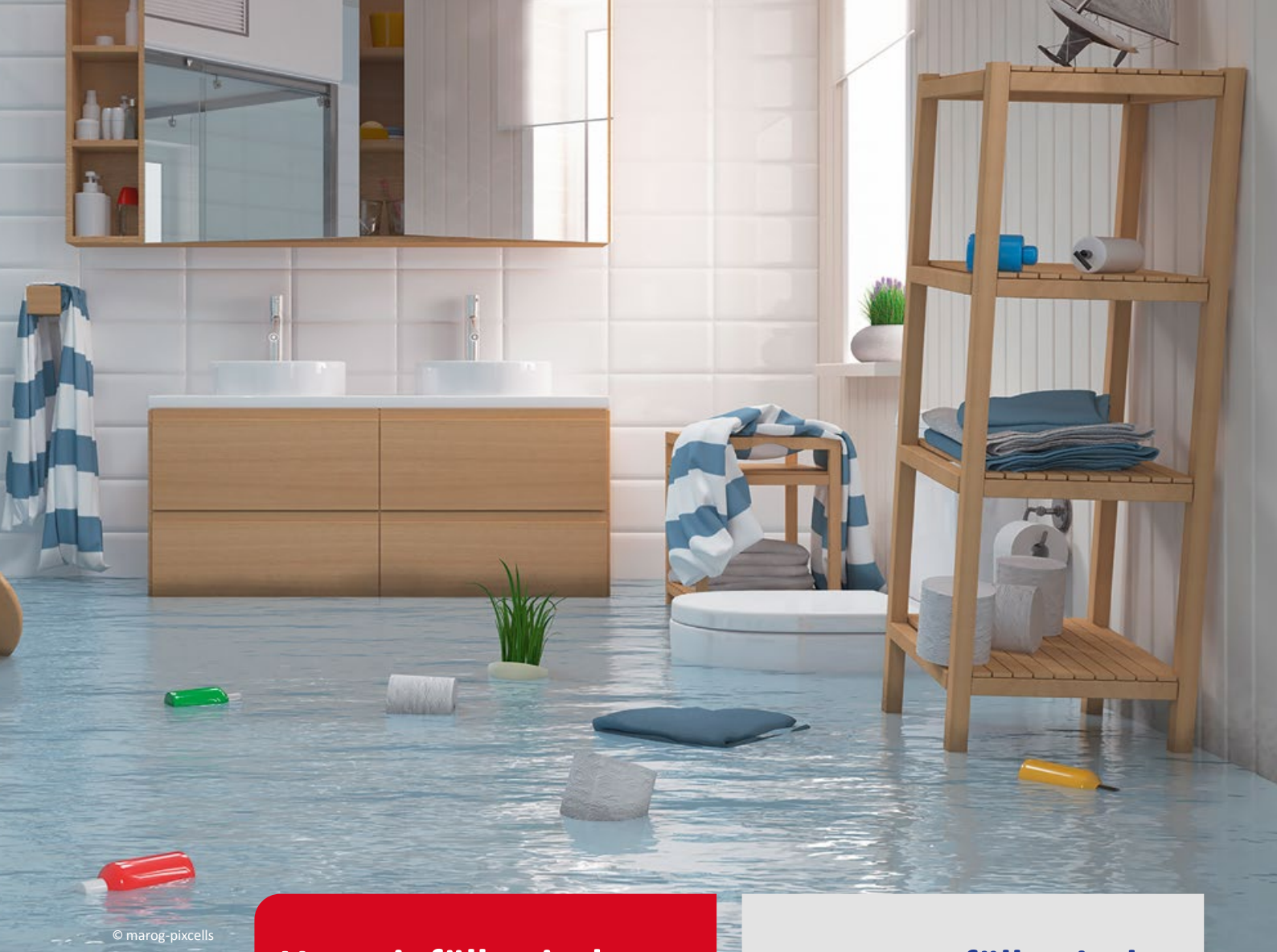
Immer wieder passiert es, dass die 24-h- Havarie-Nummer der WBG außerhalb der Geschäftszeiten gewählt wird, aber lediglich ein Reparaturfall vorliegt. Wenn eine Störung auftritt, ist mitunter die Unterscheidung zwischen Havarie und Reparatur für das Mitglied schwierig.

Ihr Anruf wird seit dem 01.01.23 an die job Jenaer Objektmanagement- und Betriebsgesellschaft mbH weitergeleitet. Hier werden Sie durch ausgebildete und erfahrene Techniker nach der Störung befragt, und nur im Havariefall wird Ihre Meldung an unsere vertraglich gebundenen Havarie-Firmen weitergeleitet. Daher ist eine genaue Darstellung der Störung erforderlich.

Schön, dass wir trotz steigendem Arbeitskräftemangel immer noch regionale Firmen für den Einsatz nach Feierabend vertraglich verpflichten konnten. Schon jetzt sind wir auf einen Pool von Firmen angewiesen, um diese Leistung überhaupt schnell und kompetent anbieten zu können.

Die Inanspruchnahme des Havariedienstes verursacht natürlich auch hohe Kosten für die Genossenschaft oder den einzelnen Mieter - schon allein durch die Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit. Durch das Zudrehen eines tropfenden Absperrventils oder durch eine Verlängerungsschnur zu einer intakten Steckdose können kleine Probleme schnell selbst behoben werden, bevor die Reparatur am nächsten Tag mit dem gleichen Effekt und mit geringeren Kosten erledigt werden kann.

Prüfen Sie bitte vor dem Wählen der Nummer 01803 205220 selbst: Havarie oder Reparatur?



© marog-pixcells



Havariefälle sind:

Elektrik

- kein Strom in der gesamten Wohnung, obwohl die Sicherungen in Ordnung sind
- Leitungskurzschluss
- elektrische Brände in Schaltern, Steckdosen, Verteilerdosen sowie Kabelbrände
- Ausfall der Treppenbeleuchtung

Gas | Wasser

- Gasgeruch in der Wohnung
- Überhitzung und Verpuffung
- Rohrbruch einer Wasserleitung
- nasse Flecken oder tropfendes Wasser an Decken oder Wänden
- Verstopfung einer Grundleitung oder eines Fallstranges

Wärme

- Ausfall der Heizungsanlage
- Heizkörper oder Rohrleitung ist geplatzt

Gebäude

- Sturmschäden oder Einregnungen
- Brände in der Wohnung oder im Gebäude

Reparaturfälle sind:

Elektrik

- Lichtschalter, Relais, Steckdose oder Sicherung ist defekt
- TV-Empfang ist gestört

Gas | Wasser

- Verstopfung von Dusche, Waschbecken oder WC in einer Wohnung
- Gasherd mit defekter Kochstelle oder Backröhre
- Spülkasten ist nicht völlig dicht oder füllt sich nur langsam
- undichte Mischbatterie

Wärme

- ein Heizkörper wird nicht richtig warm
- ein Ventil tropft leicht



Die Tür geht zu und mein Schlüssel liegt in der Wohnung?



Ein solcher Fall kann schnell passieren und plötzlich auch eine finanzielle Belastung darstellen. Davor schützte bisher nur eine Haftpflichtversicherung, in der explizit ein „Schlüsselverlust“ integriert war.

Nun können wir Ihnen aber eine günstigere Lösung anbieten. Mit der Securitas Sicherheitsdienste GmbH & Co. KG konnten wir eine Firma vertraglich binden, die professionell in Ihrem Auftrag eine Türöffnung für Sie vornehmen kann. Da die GmbH rund um die Uhr in Ilmenau im Dienst ist, müssen Sie nicht lange warten.

Um das Sicherheitsgefühl von Mitgliedern zu erhöhen, denen öfter dieses Mißgeschick passiert, hat die Securitas Sicherheitsdienste GmbH & Co. KG aktuell ein besonderes Angebot:

Tür zu, Schlüssel verloren oder beschädigt – kein Problem mit dem Schlüsselenkel

Wenn es darum geht, den Zugang zu Ihrem Zuhause zu sichern, können verlorene oder beschädigte Schlüssel zu einer echten Herausforderung werden. Doch mit dem Schlüsselenkel von Securitas gehört diese Sorge der Vergangenheit an.

Der Schlüsselenkel erweist sich als besonders nützlich, wenn Sie in den Urlaub fahren oder unvorhergesehen abwesend sind, beispielsweise aufgrund eines Krankenhausaufenthalts. Mit der sicheren Aufbewahrung Ihres Schlüssels sind Sie vor unerwarteten Problemen geschützt. Eine der Hauptvorteile des Schlüsselenkels ist, dass er eine günstige Alternative zum Schlüsseldienst darstellt. Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, müssen Sie keine hohen Reparaturkosten befürchten. Stattdessen können Sie einfach Ihre Ver-

© Securitas Deutschland



trauensperson in die Securitas-Zentrale schicken, um den Schlüssel abzuholen.

Die Leistungen des Schlüsselenkels beinhalten eine einmalige Schlüsselverbringung* sowie eine sichere 2-Phasen-Authentifizierung mit Code und Passwort. Ihre Schlüssel werden ausschließlich an berechnigte Personen in der Zentrale ausgehändigt. Alles, was Sie tun müssen, ist eine Vertrauensperson zu benennen, die den Schlüssel jederzeit in der Zentrale abholen kann.

Mit dem Schlüsselenkel von Securitas können Sie beruhigt sein, dass der Zugang zu Ihrem Zuhause immer gesichert ist, selbst wenn Sie Ihren Schlüssel verloren haben oder er beschädigt wurde. Für nur 35 € im Jahr erhalten Sie eine zuverlässige 24/7-Aufbewahrung in der Zentrale von Securitas, inklusive Schlüsselverbringung und einer sicheren 2-Phasen-Authentifizierung. Nutzen Sie noch heute die Vorteile dieser praktischen Lösung und sagen Sie den Sorgen um verlorene Schlüssel adieu.

Securitas Sicherheitsdienste GmbH & Co.KG

Am Johannestor 23
99084 Erfurt

Telefon:
+49 361 60 13 30
+49 172 20 35 691

Mail:
einsatzleitung-erfurt@securitas.de

* Im Fall der Nichtnutzung kein Übertrag ins neue Jahr, jede weitere Befreiung kostet 35,00 € am Objekt, jede weitere Schlüsselausgabe an der Zentrale 5,00 € Bearbeitungsgebühr.

Zu Solarthermie kommt nun auch **Photovoltaik** auf die „Sophienhütte“.

Seit vielen Jahren fordert die Wohnungswirtschaft die Gesetze und Regularien zum Mieterstrom zu vereinfachen. Mieter, die zusammen in einem Mehrfamilienhaus leben, müssen Einfamilienhausbesitzern gleichgestellt werden, und zwar auch dann, wenn die Anlage von einem Dritten - z.B. der WBG - betrieben wird.

Nach ersten gesetzlichen Erleichterungen haben wir begonnen, ein tragfähiges und nachhaltiges Konzept zu entwickeln. Ziel ist es, unsere Häuser mit Allgemeinstrom zu versorgen. Hierzu haben wir verschie-

dene WBG-Gebäude betrachtet und deren Stromverbräuche und -anlagen analysiert.

Nach Auswertung starten wir im Spätsommer mit dem Pilotprojekt „Sophienhütte“ in der Richard-Bock-Straße 4 in Ilmenau. Hier im Süden Ilmenaus scheint zwar nicht mehr Sonne als auf andere WBG-Häuser, aber die in der „Sophienhütte“ verbaute Haustechnik ermöglicht eine optimale Stromabnahme für die geplante Anlage.

In vielen Gebäuden der WBG ist dies leider nicht ohne aufwendigen Eingriff in die bestehende Elektroanlage möglich. Wir suchen jedoch weiter nach Lösungen, um unser Pilotprojekt in der Zukunft auch auf anderen WBG-Gebäuden auszurollen.

Aktuell werden zwei weitere Projekte in der Hanns-Eisler-Straße 1 bis 15 sowie der Geschwister-Scholl-Straße 10 geprüft.

In Zahlen:

Anlagengröße:	74 Solarmodule
Leistung der Solaranlage:	30 kWp
erzeugter Solarstrom:	33.000 kWh pro Jahr
PV-Stromspeicher:	30 kWh

© WBG





© schulzfoto

Heizungsoptimierungen auf der „Pörlitzer Höhe“

Gleich in drei WBG-Gebäuden sollen 2023 die Heizungsanlagen optimiert werden.

- Humboldtstraße 60 bis 78
- Keplerstraße 2 bis 9
- Kopernikusstraße 9 bis 21

Durch den Einbau thermisch-hydraulischer Rücklauftemperaturbegrenzern in Heizungssträngen der drei Wohngebäude, werden Wärme- und Zirkulationsverluste reduziert. Diese Regler arbeiten bedarfsabhängig und steuern selbsttätig den Volumenstrom des Strangs.

Bei geschlossenen Thermostaten wird der Strangmassenstrom gedrosselt. Der Strang bekommt keine Wärme mehr von der Zentralheizung und überhitzt nicht. Dies spart Energie, Heizkosten und verbessert die Gesamtenergiebilanz nachhaltig.

Aktuell ist der Einbau in der Keplerstraße gestartet. Die Arbeiten sollen in allen drei Gebäuden vor Beginn der neuen Heizungsperiode abgeschlossen sein. Hierfür konnten wir die HAHO GmbH sowie die Mieth Haustechnik GmbH gewinnen. Beide kennen sich in den WBG-Anlagen bestens aus.



© WBG



Unser grüner Daumen in den großen Wohngebieten ...

... Die Ilmenauer Gebäudedienste GmbH stellt sich vor



Der Rasen- und Heckenschnitt in unseren großen Wohngebieten hat nun eine Handschrift.

Nachdem die Ilmenauer Gebäudedienste GmbH im Jahr 2022 durch die Firma MBW – Mario Blaurock Winterdienst – übernommen wurde, hat die Firma als Rechtsnachfolger die ganzjährige Pflege und Beräumung (Winterdienst) im Wohngebiet Stollen und Altneubau vertraglich übernommen. Seit Januar 2023 konnten wir die ambitionierte Firma auch für Winterdienst und Grünpflege im Wohngebiet Pörlitzer Höhe vertraglich binden.

Dabei war die Firma MBW, die bereits 1994 vom Geschäftsführer Mario Blaurock als Unternehmen für den Winterdienst gegründet wurde, für uns nicht unbekannt. So beräumt sie doch schon viele Jahre den Schnee in unseren topographisch höher liegenden Liegenschaften in Stützerbach und Schmiedefeld.

Das Unternehmen, das als Einmann-Firma 1994 begann, ist aufgrund des wachsenden Bedarfs und des Einsatzes von neuester Großraumtechnik stetig gewachsen. Bereits 1998 erfolgte eine Geschäftsfelderweiterung in den Bereichen

Straßenwartung und Instandhaltung, kurz darauf die Aufnahme der Geschäftsfelder Außen- und Grünanlagenpflege. Auch für diese Arbeitsbereiche konnte stets ausreichend qualifiziertes Personal gefunden werden. 2017 stieg Sohn Max Sturm in das Familienunternehmen MBW ein, so dass eine spätere Übernahme der Ilmenauer Gebäudedienste GmbH überhaupt möglich wurde. Zum Zeitpunkt der Übernahme und auch heute hat die Firma MBW 11 Mitarbeiter.

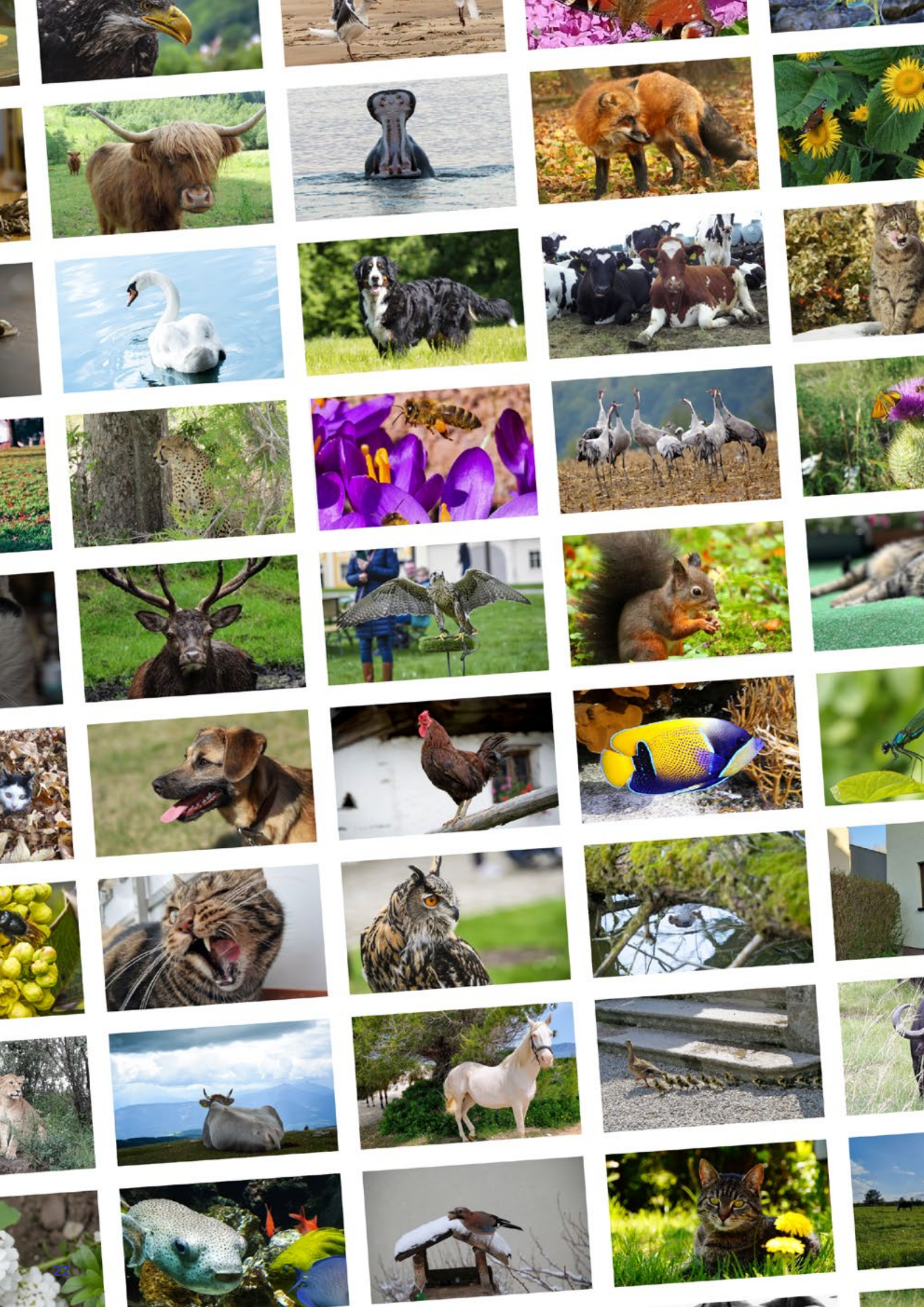
Die Ilmenauer Gebäudedienste GmbH wurde von Herrn Unverricht 2008 gegründet und im Jahr 2022 durch zwei Geschäftsführer, Mario Blaurock und Max Sturm, übernommen und heute geleitet. Damit vergrößerten sich die Tätigkeitsfelder und -orte erheblich. Dies führte bereits im April 2022 zum Umzug an den neuen Standort in der Ehrenbergstr. 3, wo das neue Geschäftshaus mit eigener Werkstatt ansässig ist. Aufgrund der rasant ansteigenden Nachfrage musste bereits innerhalb eines Jahres dieser Standort um weitere Büro- sowie Lagerflächen vergrößert werden. Zusätzlich wurde der Bau eines neuen 50m³ großen Salzsilos vorgenommen, um die Streugutversorgung über den Winter zu gewährleisten.

Das Leistungsangebot der GmbH hat sich mittlerweile erheblich erweitert: Neben der Pflege der Außenanlagen und dem Winterdienst werden weiterhin die Objektbetreuung, Wohnungsentrümpfung, Transporte jeglicher Art, Straßeninstandsetzung und Kleinreparaturen, Dachrinnen- und Fassadenreinigung sowie Fällarbeiten und andere Landschaftspflegearbeiten angeboten.

Aktuell ist die „neue“ GmbH an geänderten Logos und Firmenfarben erkennbar, die nun an vielen Autos und Technik in unseren Wohngebieten in dunkel- und hellgrün gut erkennbar ist. Insgesamt sind 21 Mitarbeiter im Einsatz, um unsere Grünflächen ordentlich und die Gehwege im Winter vom Schnee und Eis befreit zu halten.

Wir danken für die zuverlässige Vertragserfüllung in unseren Wohngebieten, so dass wir unseren Mitgliedern im Sommer ordentliche und blühende Freiflächen und im Winter sichere und eisfreie Gehwege gewährleisten können!







Anpassung der Freistellungsaufträge ab 1. Januar 2023

Sparen und Investieren lohnt sich mehr

Freistellungsaufträge werden von uns benötigt, damit wir die Dividende ohne Abzug von Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag sowie gegebenenfalls Kirchensteuer auf Ihr Geschäftsguthaben auszahlen können. Zum 1. Januar 2023 wurden die Sparer-Pauschbeträge bzw. -freibeträge erhöht.

Sie müssen nichts tun! Wir haben Ihren bisherigen Freistellungsauftrag gemäß den gesetzlichen Vorgaben um diesen Prozentsatz (gerundet auf volle Euro) erhöht. Sollten Sie diese Erhöhung nicht wünschen, senden Sie uns bitte einen neuen Freistellungsauftrag per Post.

Neue Freistellungsbeträge:

Alleinstehende Personen:

1.000,00 Euro (statt 801,00 Euro)

und Ehepaare:

2.000,00 Euro (statt 1.602,00 Euro)



© Michael Rogner

Das DAHEIM Interview

heute mit Karin Grimm

Daheim: Hallo Karin, Du wohnst seit 2007 bei uns in der WBG und bist nun im Ruhestand. In Deinem Job warst Du sehr engagiert und liebt. Für viele Menschen ist es sehr schwierig, einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Was bedeutet der Ruhestand für Dich?

Karin Grimm: Ich habe mich tatsächlich vorbereitet. Zu Hause herumzusitzen kam für mich nicht in Frage. Ich bin ein Mensch, der gerne hilft und soziale Kontakte pflegt. Das ist ganz wichtig. Vereinsamung kann zum Problem werden. Für mich war klar, mich ehrenamtlich zu engagieren.

DAHEIM: Ich vermute eine Aufzählung...

Karin Grimm: Ja, so ist es. Ich bin Mitglied im Verein „Nachbarn mit Herz“ und habe dort auch eine Funktion als Telefonpatin. Zu meinen Stärken gehört Empathie. Ohne diese Eigenschaft kann der Job nicht funktionieren. Man muss die Menschen dort abholen wo sie gerade sind. Angst, Schmerz, und Krankheit sind große Themen und sollten sensibel behandelt werden. Ich halte auch Kontakt zu Seniorenheimen und biete dort meine Hilfe weiterhin an.

DAHEIM: ...eine Art Seelsorge?

Karin Grimm: Ja, schon. Aber ich bekomme auch viel zurück, und das macht glücklich.



DAHEIM: Hast Du auch noch Zeit für Hobbys?

Karin Grimm: Natürlich nehme ich mir die Zeit. Ich lese sehr gerne. Themen wie deutsche Geschichte etc. oder Handarbeit.

DAHEIM: Bin gespannt...

Karin Grimm: Ich stricke und häkle. Ich kaufe Restwolle auf und verar-

beite diese z. B. zu Söckchen, Mützen, Schals und Babydecken. In vielen sozialen Einrichtungen wie in der Diakonie sind sie sehr begehrt. Ich verschenke sie.

DAHEIM: ...mal ganz salopp gesagt: Du bist ein Gewinn!

Herzlichen Dank!

Ein Nachmittag mit Autorin **Johanna Kirchstein**



Johanna Kirchstein gründete den Verlag „Das liebenswerte Kinderbuch“. Auch, weil sie ihre eigene Vorstellung davon hat. „Ich wollte nie Glanzpapier“, sagt sie. Ein so einfacher Satz.

Und doch drückt er aus, warum sie bis heute die Illustrationen für ihre Bücher selbst aussucht. Sie bestimmt Format, Papier und Einband. Von der ersten Silbe bis zum Verkauf des Buches organisiert sie alles in Eigenregie.

„Ich möchte Bücher machen, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen gern in die Hand nehmen und daraus ein bisschen was lernen.“ Und das ist ihr gelungen.

Danke für die lockere und abwechslungsreiche gute Stunde.

GARTEN DER GLÜCKSELIGKEIT

Nächster Busausflug - Japanischer Garten in Bad Langensalza

Sanft plätschernde Wasserfälle, heilige Bäume – ein Platz an dem man verweilen und genießen kann.

Vorbei an Steinsetzungen im japanischen Stil schlängeln sich diese anmutig durch den Garten. Lassen

Sie auf einer Zickzackbrücke „böse Geister“ hinter sich. Erfreuen Sie sich an der Ästhetik meisterhaft gestalteter Bonsaikunstwerke im stetigen Wandel.

Genauere Information zu Abfahrt und Programm erhalten Sie im nächsten Veranstaltungsflyer.



Mehr Geld in der Tasche

Wohngeld plus

Anspruch Alleinstehende:

bei weniger als circa 1.370 € Nettoeinkommen

Anspruch Paare:

bei weniger als circa 1.850 € Nettoeinkommen

Arbeitnehmer können 100 € mehr Werbungskostenpauschale auf die Beiträge dazurechnen

Einkommengrenzen liegen höher, wenn Sie beispielsweise

- Kinder haben
- mit mehr als zwei Personen in Ihrem Haushalt leben
- unter bestimmten Krankheiten leiden
- einen Nachweis für eine Schwerbehinderung für sich oder eine in Ihrem Haushalt lebende Person besitzen
- Rente beziehen und mindestens 33 Jahre mit so genannten Grundrentenzeiten nachweisen

Wer kann Wohngeld beantragen?

- Bürger, die arbeiten
- Rentner
- Studierende und Auszubildende
- Bezieher von ALG I und Kurzarbeit

Angespartes Vermögen bleibt unberührt bis 60.000 € + 30.000 € für jede weitere Person in Ihrem Haushalt

Die Leistung wird gewährt ab dem Monat der Antragstellung.

Mit dem Wohngeldrechner können Sie Ihren Anspruch auch prüfen.

Anschrift für Anträge und Rückfragen:

Stadtverwaltung Ilmenau
Wohngeldstelle
Bahnhofstraße 7
98693 Ilmenau

Gebäude der Stadtbibliothek
Eingang An der Musikschule

Telefon: 03677/600-490

Beratung:

Kompass Ilmenau
IKL Ilmenau GmbH
Ehrenbergstraße 1
98693 Ilmenau

Telefon: 03677/207667

zum
Wohngeldrechner



Sommerfest 2023

In Erwartung auf das diesjährige Sommerfestes dürfen wir uns, wie jedes Jahr, auf den Chanty Chor aus Geraberg freuen.

Der Termin für das Sommerfest wird ebenfalls in unserem nächsten Programmflyer angekündigt.





© Manuela Gerhardt | nichtnur.de

Ein KLEINOD in Ilmenau?



© Manuela Gerhardt | nichtnur.de

Viele Dichter bezeichnen einen wunderschönen, auffallenden und unverkennbaren Ort als Kleinod.

Schon Goethe schwärmte vom Kleinod Ilmenau, auch wenn hier die Bezeichnung wohl eher der wunderschönen Landschaft und den weiblichen Musen für seine literarischen Zeugnisse in unserer Umgebung galt.

Dem Begriff nach ist ein KLEINOD ein schönes Wort für ein Schmuckstück geringer Größe, das eben nicht nur schön, sondern einmalig ist. Und genau so ein Schmuckstück, das im kleinen Raum ganz große Kultur verschiedenster Genres bietet, ist nun inmitten von Ilmenau – vis à vis der Jakobuskirche in der Karl-Zink-Straße 6 – zu finden.

In Zeiten, wo es Kneipen und Clubs in Ilmenau immer schwerer haben, Besucher zu begeistern und zu halten, wird hier an das Konzept von Kultur zum Feierabend geglaubt. Clubkonzerte, Kino oder Literaturzirkel – hier sind für alle Angebote dabei, und dies zum kleinen Preis. Das Erfolgsgeheimnis liegt nicht nur in der Zentralität des Ortes und der Regelmäßigkeit der Angebote, sondern insbesondere an der Beharrlichkeit, Kreativität und Begeisterungsfähigkeit der Initiatoren.

Die Eigentümer der Karl-Zink-Straße 6 und Mitinitiatoren des KLEINOD sind nicht nur kulturinteressiert, sondern auch selbst Macher in der Kulturszene. Die Idee, nach dem ruhestandbedingten Schließen des Elektroladens hier ein kulturelles

Wohnzimmer für die Öffentlichkeit einzurichten, reifte schon lange. Das Wissen und der Glaube daran, dass es viele Leute gibt, die handgemachte Kunst und Kultur ganz nah erleben wollen, bestärkte sie darin. Dabei möchten sie keine Konkurrenz zu anderen Kultureinrichtungen oder Kinos sein, sondern eine zusätzliche Bereicherung für die Stadt mit neuen Angeboten.

Aber so ein Vorhaben kann nicht allein gestemmt werden. Im Februar 2021 hat sich der Verein „Kultur lebt e. V.“ gegründet, dessen Mitglieder sich zum Teil schon lange kennen und auch neue Mitmacher von dem Konzept begeistern und überzeugen konnten...

Von der Idee bis zum ersten Konzert vergingen ungezählte Stunden ehrenamtlicher Arbeit an Vorschlaghammer, Schaufel, Maurerkelle, Bohrmaschine, Lötkolben und nicht zu vergessen: an nächtlichen Schreibtischen. Der grobe Umfang der Arbeiten war auf dem Aufgabenzettel im Schaufenster zu entnehmen, der stets zum Stand der erledigten Aufgaben Auskunft gab. Unterstützt wurde der Verein von vielen unermüdlichen Helfern und nicht zuletzt von öffentlichen Förderern wie u. a. der Stadt Ilmenau und zahlreichen privaten Spendern. Dass ein Wohnzimmer für die Gemütlichkeit nicht schon vollständig eingerichtet sein muss, zeigte sich in den bereits stark frequentierten Veranstaltungen während der Bauphase. Dies bestätigte die Konzeptidee dieses kleinen Schmuckstücks mit einer vertrauten Atmosphäre. Hier sind Künstler und Publikum ganz nah zusammen – und dies ist auch räumlich bedingt. Denn da wo früher ein Elektroladen war, sind jetzt neben der Bühne noch Plätze für nur 40 Besucher. So erlebt man Kultur zusammen im kleinen Kreis – eben wie im Wohnzimmer.

Nach einem guten halben Jahr Laufzeit ist das Resümee mehr als bemerkenswert. Das Repertoire ist breit gefächert: Musikkonzerte verschiedenster Genres, Buchlesungen, Tastings oder Kinoerlebnisse – hier kann jeder SEIN Programm finden. Das umfangreiche Angebot kann auf der Seite www.kleinod-ilmenau.de ganz bequem zu Hause durchstöbert werden oder kommt per Newsletter regelmäßig per E-Mail frei Haus.

Besonders hervorzuheben ist die Reihe "Heimspiel", die genreübergreifend Profi- und Amateur-Künstlern „von hier“ eine Bühne geben soll. Neben Konzerten, Lesungen, Kabarett & Co. ist das KiK – Kino im Kleinod – an jedem 3. Donners-

tag im Monat auch bereits eine beliebte und sehr nachgefragte Reihe. Filme abseits des Mainstreams werden mit professionellem Blick vom Kino-Team ausgesucht. Hinzu kommen mehr und mehr Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Vereinen aus Uni und Stadt. Begeisterung kann nur der entfachen, der selbst begeistert agiert. Und dies ist wohl ein weiteres Erfolgsgeheimnis des noch jungen Vereins vom KLEINOD, der seinen Namen „Kultur lebt“ im wahrsten Sinne des Wortes lebt.

Es gibt es also: Das KLEINOD in Ilmenau! Möge es lange als Schmuckstück glänzen!



© Manuela Gerhardt | nichtnur.de



© Manuela Gerhardt | nichtnur.de



© Manuela Gerhardt | nichtnur.de

Das Café LiBe mit ganz viel Liebe.

Gastronomie in Ilmenau - so scheint es in den letzten Jahren – ist keine Erfolgsgeschichte. Die zahlreichen traditionsreichen Gaststätten und Cafés der Vor- und Nachwendezeit werden nach und nach immer weniger, neue Konzepte haben es schwer, auf Dauer Kunden zu halten.

Umso mehr wundert man sich vielleicht, wenn der Inhaber eines sehr gut laufenden Cafés in der Innen-

stadt sein Geschäft an den Stadtrand verlegt ... und damit genau richtig liegt!

Die WBG hat mit der Einrichtung der damaligen Back-Filiale im 2013 errichteten Neubau der Krankenhausstraße 11a schon immer an diesen Standort geglaubt, liegt dieser doch direkt an der fußläufigen Beziehung zwischen dem Südviertel und der Innenstadt und nicht zuletzt an ei-

nem stark frequentierten Schulweg. Trotzdem ging unser Plan des erfolgversprechenden Standortes in den letzten Jahren nicht auf...

... denn der Standort allein ist es nicht! Es muss auch einen Betreiber geben, der dieser Lage eine Seele gibt und weiß, was die Ilmenauer Besucher überzeugt.

Und Falk Meinel, der als gelernter Bäcker aus Vacha seit den Anfängen seiner Berufstätigkeit ein Eiscafé betreibt, weiß dies scheinbar ganz genau. 2016 kam er der Liebe wegen nach Ilmenau und betrieb seitdem erfolgreich das Café Viktoria. Gastronomie wurde dem Sohn von Gastwirten sozusagen in die Wiege gelegt. Aber das Gespür, einen guten Mix zwischen traditionellem Handwerk und aktuellen Trends für alle Besucher von jung bis alt anzubieten, dies bedarf Erfahrung und einer Passion. Und auch Gastronomie ist harte Arbeit, meist rund um die Uhr.





© Manuela Gerhardt | nichtnur.de



© Manuela Gerhardt | nichtnur.de

Unterstützt wird er dabei von seiner Partnerin Susanne Zocher. Half sie bis zum Jahresende noch nach ihrer eigentlichen Arbeit, so lenkt sie nun mit ihm gemeinsam die Geschicke im und um den Betrieb des Cafés.

Eine Veränderung ist zuweilen gut für einen Neuanfang. Und somit nutzten Herr Meinel und Frau Zocher den Eigentümerwechsel der Immobilie in der Innenstadt mit der räumlichen Veränderung des Geschäfts. Den Standort in der Krankenhausstraße hatten sie schon vorher im Blick. Genauso wie ein neues Konzept, das sie nun ausprobieren. Mit dem Café „LiBe“, einer liebevollen Erklärung zum Standort am LindenBerg, wird ein Frühstück angeboten, dafür keine Öffnung am Wochenende. Nach 30 Jahren Arbeit an allen Samstagen und Sonntagen muss dies möglich sein. Und dies an diesem Standort eben besser, als in der Innenstadt.

Und alle Vorstellungen und Träume der Betreiber haben sich rückblickend auf die ersten Monate mit diesem Plan erfüllt! Es ist schon sehr erstaunlich, wie zu jeder Tageszeit die von 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffneten und durch die enthusiastischen Geschäftsleute liebevoll und gemütlich eingerichteten Räume mit gemischtem Publikum gefüllt sind. Schon morgens kommen die

Schulkinder vorbei, Buchungen für Geburtstagsfeiern oder sogar Buchlesungen wurden ebenfalls vorgenommen. Möchte man sich mit der Nachbarin oder Freundin einfach mal so am Nachmittag dort treffen, sollte man auf jeden Fall vorbestellen. Kulinarisch sind vor allem alle Torten, das Gebäck und die sehr begehrten Waffeln und Crepes ein Geheimtipp, kommen sie doch genauso wie das Eis ausschließlich aus eigener Herstellung. Und dies nach den alten traditionellen Rezepten. Da werden in einer Woche schon mal mindestens 20 Torten und 15 Kuchen gebacken sowie 15 kg Eis verkauft! Dabei helfen und unterstützen bisher 10 zumeist sehr junge Teilzeitkräfte – und dies sehr freundlich und aufmerksam!

Bei diesem Erfolg überlegen Herr Meinel und Frau Zocher schon, wie der zu erwartende Ansturm beim Eisverkauf im Sommer zusätzlich zum Cafébetrieb auf der Terrasse zu bewältigen ist. Aber wir vertrauen darauf, dass auch für dieses Luxusproblem die kreativen Betreiber eine gute Lösung haben.

Nur ein Plan der Geschäftsleute ging bisher nicht auf: Die Arbeit wurde nicht weniger.

Und wir wünschen Herrn Meinel und Frau Zocher weiterhin viel Energie und Freude für die gute Seele im Café und vor allem zahlreiche zufriedene Gäste, damit die Erfolgsgeschichte auch am Standort Krankenhausstraße 11a im Café LiBe fortgeschrieben wird.



Rätseln Sie sich in das Café LiBe in Ilmenau!

japan. Blumensteckkunst	↘	Vorzeichen, Vorbedeutung	↘	ital. Geigenbau-meister	↘	ätzende Flüssigkeit	Abk.: Dt. Gewerkschaftsbund	↘	verächtlich: Hund	Förderer	Flusslandschaft	Vergehen, Straftat	↘	engl. Anrede und Titel	↘	auf mehrere verteilter Betrag	altgriech. Grab-säule
milit. Befehl	→	↘					1		Freude am Quälen	↘	↘	↘	12				↘
Europ. Arzneimittel-Agentur	→			Bußempfindung		Empfindung, Riecher	→							lauben-ähnlicher Anbau		Gerbstoffe im Wein	
traurig	→			↘					flüssiges Fett	→			Taufzeuge	↘		↘	
↗						trübe Flüssigkeit	unbestimmter Artikel	→		11	ungleich	→					
Art und Weise		asiat. Völkergruppe	oberhalb von	→					gezierte Haltung		Stufen-gestell		Vorname des Sängers Kollo	→		8	
↗		↘			Zeichen-trickfigur (Tim und ...)		Versuch, Prüfung	Dichter	↘		↘		Theater-platz		Akten-heft		namentliche Erwähnung
Ehemann	nicht viele		franz.: Osten	Unterstützung (EDV)	6							franz. Bildhauer	→		↘		↘
Pfleger, Aufseher	↘		↘					Unverbrauchtes		essbare Meeres-schnecke	→				2		
ge-frorenes Wasser	→			schweiz.-franz. Strom	→					Abk.: Februar		Sinnes-organ (Mz.)	→				
Spiel-karten-farbe		unklar, diesig	→						ängstlich, mutlos	9				biblische Frauen-gestalt (AT.)		3. Sinfonie von Beet-hoven	
↗	↘		Stamm-truppe	ostfriesi-scher Blödel-barde		Ausruf des Ekels	→					ein-stellige Zahl	niederl. Violinist (André)	→			
Pferde-gangart	→			↘		schweiz. Mathe-matiker †1783		Mitleid empfin-den	→			↘					
↗			ital. Bez. für Fuß-ballfan	→				↘	Gegenteil von unten	Ausruf der Freude		Futter-behälter	→				
Compu-terhoch-rechnung	bei-liegend, in der Anlage		Zeich-nung im Holz	↘	US-Schau-spieler (Nick)	Buchen-frucht	ugs.: unnütze Worte	→				↘	Fluss zur Dordog-ne	Lebens-unfähig-keit		Linsen-und Erbsen-schale	
↗	↘		↘	10	↘	↘	Rad-mittel-stück		Teil des Kühl-schranks	→		7					
Einklang, Eintracht		Abk.: ab-rechnen		Kfz.-Z.: Irland		US-Nach-richten-sender	4		Abk.: An-kunft		ehem. Münze in Frank-reich		Tierhöhle	→			
Kirchen-bauform	→	↘		↘					Sport-größen	→		↘	slaw. Herr-schertitel		mit ... und Trug		
erster dt. Reichs-präsident	5					gleich-falls	→						Grenz-steuer	→		3	
Ketzerei	→							Gebirge in Eurasien	→	13							
													betrieb-sam	→			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13					

© RateFUX 2023-569-001

Rätselanleitung:

Die Buchstaben aus den Feldern 1–13 ergeben das gesuchte Lösungswort. Schreiben Sie die Lösung auf eine ausreichend frankierte Postkarte (vergessen Sie Ihren Namen und Ihre Adresse nicht), und senden Sie diese an:

**Wohnungsbaugenossenschaft
Ilmenau/Thüringen e.G.**
Krankenhausstraße 1b
D-98693 Ilmenau

Teilnahmeschluss ist der 30. September 2023. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird schriftlich benachrichtigt. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Viel Erfolg wünscht Ihre WBG.



„Nachhaltigkeit“ lud in das **Biotop** nach Ilmenau ein!

... das war diesmal das Lösungswort aus unserer Winterausgabe.

Über einen Gutschein aus dem Biotop kann sich unser Mitglied Gabriele Schröder freuen.

Wir wünschen der Gewinnerin viel Spaß.

Auch für unsere nächste Ausgabe haben wir wieder ein tolles Rätsel vorbereitet, seien Sie gespannt. Es lohnt sich auf jeden Fall wieder mitzumachen.



Wir haben noch **Platz DAHEIM**

**"Dachgeschosswohnung mit
Einbauküche und Terrasse"**

2 Raumwohnung im 3. Obergeschoss

Objektnummer 0172.0001.0004

**2-Raum-Wohnung (52,25 m²)
Albert-Pulvers-Str. 9
Ilmenau**

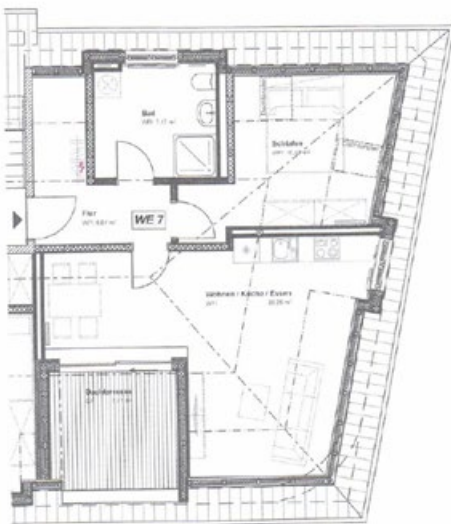
Dachgeschoss

Miete 491,50 Euro

Nebenkostenvorauszahlung 200,00 Euro

691,50 Euro

Eine Anmietung der Wohnung ab sofort möglich.



 **03677-20520**
wbg-ilmenau.de

